

CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Ostbevern
Ulrich Brandt
Augustin-Wibbelt-Str. 1
48346 Ostbevern
Tel.: 02532/5696

Gemeinde Ostbevern
Herrn Bürgermeister Hoffstädt
Hauptstr. 24

48346 Ostbevern

Gemeinde Ostbevern
03. Juni 2008
Büro des Bürgermeisters

Antrag betr. *Gemeinsamen Unterricht* und die Schulsozialarbeit an der Verbundschule

Sehr geehrter Herr Hoffstädt,

wir beantragen, der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für unsere Schulen, insbesondere für die Verbundschule, ein pädagogisches und finanzielles Konzept zur dauerhaften Fortführung der integrativen Begleitung förderbedürftiger Schüler im *Gemeinsamen Unterricht* sowie zur Schulsozialarbeit zu erarbeiten.

Begründung:

Im Rahmen der integrativen Beschulung in Ostbevern besuchen Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf an der Josef-Annegarn-Hauptschule gemeinsam den Unterricht. Die wohnortnahe schulische bzw. soziale Integration bleibt dadurch erhalten und wird vertieft. In einzelnen Unterrichtsphasen oder für bestimmte Unterrichtsfächer ist eine äußere Differenzierung notwendig, d.h. ein Teil der Schüler arbeitet – meist mit unterschiedlichen Lernzielen – in einem anderen Raum der Josef-Annegarn-Schule. Die Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden nach den Lehrplänen und Richtlinien der entsprechenden Förderschulen unterrichtet und können die jeweiligen Abschlüsse dieser Schulen erreichen. Die Gemeinde spart durch integrativen Unterricht nicht unerhebliche Fahrtkosten, die sonst für die Beförderung der Schüler zu den entsprechenden Förderschulen entstünden.

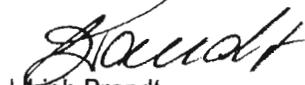
Der *Gemeinsame Unterricht* wird möglichst von zwei Lehrer/innen erteilt: einer/einem Hauptschullehrer/in und einem/einer Sonderschullehrer/in. Ergänzend werden Sozialpädagogen als Honorarkräfte oder geringfügig Beschäftigte im *Gemeinsamen Unterricht* eingesetzt, um den Unterricht mit zwei Lehrkräften zu gewährleisten.

Die Schulsozialarbeit durch die Sozialpädagogen ist – wie auch an anderen Gesamt- und Hauptschulen in NRW – eine etablierte und durchaus sinnvolle Ergänzung des schulischen Angebots.

In Ostbevern scheint die Situation für die Zukunft ungeklärt zu sein: Der finanzielle Aufwand für die Sozialpädagogen wird zurzeit noch weitgehend vom VIBO Verein für die Integration behinderter Menschen in Ostbevern e. V. getragen. Die Finanzierung dieser notwendigen Schulsozialarbeit ist nach Mitteilung dieses Vereins durch ihn nicht auf Dauer gesichert und damit die Fortführung sowie die Qualität des Gemeinsamen Unterrichts auf Dauer gefährdet. Weitergehende Schulsozialarbeit findet nicht statt.

Daraus resultiert der eingangs gestellte Antrag zur Erstellung eines pädagogischen und finanziellen Konzeptes zur dauerhaften Fortführung der integrativen Begleitung förderbedürftiger Schüler im *Gemeinsamen Unterricht* und zur Fortführung der Schulsozialarbeit. Zumal anzunehmen ist, dass sich der Bedarf für letztere an der Verbundschule eher noch erhöhen wird.

Mit freundlichen Grüßen
CDU Ratsfraktion



Ulrich Brandt
Fraktionsvorsitzender